

## Hagel verwüstete Felder

25.06.2007 | SN

*Innerhalb von nur drei Stunden verursachten Unwetter am Freitag im Osten Österreichs einen Schaden von 12 Millionen Euro in der Landwirtschaft.*

*Wien (SN). Das ganze Ausmaß der Zerstörung wurde erst am Samstag sichtbar: Mehr als 50.000 Quadratmeter landwirtschaftliche Fläche sind durch die Unwetter Freitagabend im Osten Österreichs in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Österreichische Hagelversicherung schätzte, dass der Schaden mindestens zwölf Mill. Euro für die Landwirtschaft ausmacht.*

*Am schwersten betroffen waren während der insgesamt nur drei Stunden dauernden Gewitter Niederösterreich, Oberösterreich und das Burgenland. Die zum Teil Tennisball großen Hagelkörner, die massiven Regenfälle und Sturmböen zogen eine Spur der Verwüstung durch Obstplantagen, Weinberge und Raps- wie Getreidefelder.*

*Wie groß die Schäden durch Blitz- und Hagelschäden und durch die Regengüsse im privaten Bereich und an der Infrastruktur sind, ließ sich vorerst nur schwer abschätzen.*

*Erst am Donnerstag hatte ein Blitzsturm Österreich heimgesucht, enormen Schaden verursacht und drei Todesopfer gefordert. Ein Arbeiter wurde durch das Umstürzen eines Krans getötet, zwei Menschen von Bäumen erschlagen. Die Aufräumarbeiten waren noch im Gange gewesen, als am Freitag neuerlich die Gewitter einsetzten. Todesopfer forderten die Unwetter zum Glück aber keine mehr.*

*Bei den Aufräumarbeiten wurde allerdings ein 36-Jähriger am Samstag im Bezirk Zwettl in Niederösterreich schwer verletzt. Ein bereits entwurzelter Baum stürzte um und traf den Mann, der gerade in einem Waldstück arbeitete. Der Schwerverletzte wurde von seinem Vater gefunden, der unweit seines Sohnes ebenfalls damit beschäftigt war, die Spuren der Unwetter zu beseitigen. Der 36-Jährige musste ins Krankenhaus geflogen werden.*